

Gebete

Aurelius Augustinus

Vorwort

Ich bin der Meinung, es sei an der Zeit, von unseren Vätern und Müttern im Glauben zu lernen, was und wie sie geglaubt haben. Viel Wissen ist im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangen, und dafür ist manche Torheit ins Christentum eingeflossen.

Deshalb gibt es die Glaubensstimme, und deshalb gibt es auch die Bücher, die Ihr hier herunterladen könnt. Manche Autoren sind Euch sicher bekannt, andere eher weniger.

Ich stimme nicht mit allem überein, was die hier veröffentlichten Autoren geschrieben haben – doch möchte ich meine Erkenntnis auch nicht absolut setzen. Darum habe ich auch Schriften veröffentlicht, die meiner Erkenntnis widersprechen, so weit es sich nicht um klare Irrlehren geht.

Die hier veröffentlichten Texte sind zum Teil von mir sprachlich (jedoch nicht inhaltlich) überarbeitet – doch sie sind nicht mein Eigentum. Daher dürft Ihr sie in jeder Euch gefallen- den Art nutzen – sei es durch Veröffentlichung im Internet, in Zeitungen, in Büchern. Ein Belegexemplar oder ein Link wären schön, sind jedoch keine Bedingung.

Gruß & Segen,

Andreas



ST. AUGUSTINE.

A.D. 354-430.

THE CHRISTIAN THEOLOGY.

Augustinus Aurelius – Gebete

Abendmahl

Du Sohn des lebendigen Gottes, der du, als das wahre Brod des Lebens, alle betrübte Seelen, geängstete Gewissen, hungrige und durstige Herzen mit deinem Leib und Blut sättigst, speisest und tränkst, auch zu dieser himmlischen Mahlzeit jedermann aufforderst und ladest: nimm mich auch in Gnaden an, erquicke und speise mit deinem wahren Leib und Blut meine arme Seele zum ewigen Leben. Amen.

Auf Ostern

Du gütiger, frommer und getreuer Herr Jesu Christe, der du unserer Sünden halben gestorben bist und unserer Gerechtigkeit wegen bist wieder auferstanden: ich bitte dich durch deine heilige Auferstehung, dass du mich auch wollest erwecken aus dem Grabe der Sünden und Missetat, und mir deine Gnade verleihen, dass ich in der Auferstehung der Toten auch deiner Auferstehung möge teilhaftig werden. Amen.

Auferstehung

Du gütiger, frommer und getreuer Herr Jesu Christe, der du unserer Sünden halben gestorben bist und unserer Gerechtigkeit wegen bist wieder auferstanden: ich bitte dich durch deine heilige Auferstehung, dass du mich auch wollest erwecken aus dem Grabe der Sünden und Missetat, und mir deine Gnade verleihen, dass ich in der Auferstehung der Toten auch deiner Auferstehung möge teilhaftig werden.

Bitte für rechtes Gebet

Mein Gott und Vater, ich bin wohl meines sündhaften Lebens wegen nicht wert noch würdig, dass ich etwas von dir bitte und begehre; aber mache du mir ein Herz und gib mir Mut vor dich zu treten, und mit gläubigem Herzen von dir zu bitten, was ich sonst bei keiner Kreatur weder im Himmel noch auf Erden suchen, finden und erlangen möge; Alles bei dir allein, von welchem viel größere Sünder, die zu dir in deinem lieben Sohne mit büßendem Herzen kamen, Gnade und Erbarmung begehret und die sämtlich überflüssige Gnade und große Erbarmung erlanget haben und die du aus dem Rachen des Satans herausgerissen, deiner herzlichen Gunst und Liebe eingeleibt und in deinen Gnadenschoß genommen hast. Du bist ein wunderbarer Gott in allen deinen Werken im Himmel und auf Erden, aber deine Gnadenwerke übertreffen alle deine Werke. Dies hat dein auserwählter und dir angenehmer Mann, David, vielfältig erfahren und sagt darum auch mit Verwunderung, dass alle deine großen und vielfältigen Wunderwerke nicht zu vergleichen sind dem einigen Werk deiner großen, väterlichen Erbarmung; und du selber lässt durch den Propheten Nathan dem Könige David sagen, du wollest deine unübertreffliche Gnade und Erbarmung von ihm und allen Gnadenkindern nimmermehr abwenden. In dieser Erkenntnis deiner großen geoffenbarten Gnade und Erbarmung kommt ich nun auch zu dir, gnädiger Gott und Vater, mit büßendem, aber auch trauendem Herzen, und obgleich ich nichts als deinen Zorn, deine Ungunst und den ewigen Tod mit meinen vielfältigen Sünden verschuldet, nirgends aber Hilfe, Rat und Trost zu suchen weiß, als bei dir, gnädiger Vater, so bitte ich demütig und herzlich, du wollest wie bei allen, selbst den großen und allergrößten Sündern, auch bei mir Gnade über Zorn gehen lassen und dieses allergrößte unter den Werken deiner Gnade und Erbarmung auch an mir üben und bei mir sein lassen. Du bist ja der große Gnadengott, der noch niemals einen Sünder von sich verstoßen

hat. Ach, Herr, du wirst ja dein Gnadenherz auch gegen mich nicht ändern und mein einziger Trost, mein Heil und meine Seligkeit sein um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen. Amen!

Danksagung für die Auferstehung und Himmelfahrt Christi.

Herr Gott, himmlischer Vater, dir sage ich mit Mund und Herzen Lob und Dank aus allen meinen Kräften und Vermögen für deine große und unbegreifliche Barmherzigkeit, dass du uns arme Sünder durch deines einzigen Sohnes bitteres Leiden und Sterben von Sünde, Tod und ewiger Verdammnis erlöset, und denselben vom Tod erwecket hast zu unserer ewigen Gerechtigkeit, welcher nun ewig lebendig sitzt zu deiner rechten Hand, als unser ewiger Hoherpriester und Versöhner uns immer bei dir vertritt und gerecht spricht, und als wahrer mächtiger Gott mit dir uns immer von Sünden befreit und für und für selig macht. Ach, Herr Gott, allerliebster Vater, ich bitte dich herzlich, du wollest diese deines Sohns Erbarmung, sein priesterliches Amt und seine Fürbitte für mich armen Sünder in mir mehr und mehr kräftig machen, und mich armen, unwürdigen Menschen dieser deiner Gnade und großen Güte würdig machen, und in mir vollenden, was du in großer Gnade in mir angefangen hast, zu meiner ewigen Seligkeit, zur Erlangung der ewigen Herrlichkeit und zu ewigem Lob und Preis deines heiligen Namens. Amen!

Die Güte Gottes

Herr Gott, himmlischer Vater, über alle deine Güte, welche du mir armen Sünder erzeiget hast, erkenne ich auch darin deine große Gnade, dass du dem leidigen Satan, meinem und aller Menschen Erbfeind, bis auf diese Stunde nicht gestattet hast, sich verderblich an mich zu machen. Am bösen Willen hats ihm nicht gefehlt, aber du, Herr, hast mich behütet, dass ich in sein böses und listiges Eingeben nicht gewilligt habe. Er ist oft mit schwarzen, trüben Wolken, mit Kreuz und Trübsal über mir hergegangen, aber du, Herr, hast mich getröstet und gestärkt, dass ich sein Ungewitter und Stürmen nicht geachtet, und dass er mir auch nie etwas hat anhaben können. Er hat sich in einen Engel des Lichts verwandelt und mit Betrug, List und Lügen an mich gesetzt; dass er aber nichts an mir erhalten, hast du mich erleuchtet und begnadigt, seinen Betrug zu erkennen und zu meiden. Herr, für diese deine große Güte und Gnade sage ich dir herzlich Dank und bitte dich, du wollest ferner, wie du in großen Gnaden angefangen hast, mich vor diesem Erbfeind, Drachen und Ungeheuer behüten und bewahren und bis an mein Ende unter deinen Flügeln beschützen, dass ich, von dir erhalten, dich in Ewigkeit lobe und preise. Amen!

Ein anderes Gebet für die Erschaffung aller Kreaturen.

Herr, deine Kreatur bin ich, du hast mich geschaffen in deiner großen Güte. Ach Herr, nimm dich deines Geschöpfes an, lass mich nicht in meinen Sünden wieder zunichte werden. Erhalte durch deine große Gnade, was du in deiner großen Güte geschaffen hast. Ach Herr, was wäre dir damit geholfen, wenn ich, von dir geschaffen, zum ewigen Verderben kommen sollte? Herr, du hast mich geschaffen, so würde ich wieder zunichte werden, wenn du mich nicht erhieltest. Ich habe es nicht dir abgeworben, dass du mich geschaffen hast, sondern deine große Liebe und Gunst hat dich verursacht mich zu schaffen, und durch dieselbe wollest du mich auch zum ewigen Leben erhalten! Ach Herr, du hast uns ja nun lieber in deinem Sohne, da wir neu geboren sind, als du uns in unserer ersten Schöpfung gehabt hast. Darum siehe uns mit deinen günstigen Vateraugen an, als deine von oben herab neugeborenen Kinder, und erhalte uns in deiner Gunst und Gnade. Wende von uns ab des bösen Feindes Hass und Gram, dass er

uns von dir nicht abwende. Nimm mich unter deinen Schutz und Schirm dass der böse Feind an mir zu Schanden, und ich von dir erhalten werde, dich lobe und preise, von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

Ein neues Herz

Herr, nimm dieses Herz von Stein und gib mir ein Herz von Fleisch und Blut: ein Herz, dich zu lieben und zu verehren, ein Herz, in dir mich zu freuen, dich nachzuahmen und dir zu gefallen um Christi willen. Amen.

Erkenntnis

Mein Herr und Gott meines Heils, außer deiner großen Güte und Gnade weiß ich in meinem sündlichen Leben weder im Himmel noch auf Erden Hilfe und Rat zu suchen und zu finden. Und ob gleich ich nichts anders wert und würdig bin als deines ewigen Zorns, deiner Ungnade und Verdammnis, so hast du mir gleich wohl deines heiligen Namens Erkenntnis in deinem lieben Sohne geoffenbart, dass du mein gnädiger Gott und Vater sein, mit mir nicht ins Gericht gehen, mich nicht nach meinem Verdienst in deinem Zorne ewig verstoßen und verdammen, sondern in deinem lieben Sohne Gnade über Zorn gehen lasse, mich zu einem Gnadenkind annehmen und der ewigen Erbschaft und Seligkeit teilhaftig machen wollest. Herr, dich bitte ich von Herzen, du wollest meine arme betübte Seele mit deinem Heil erfreuen, und was du mir in großer Gnade zugesagt, in großer Gnade auch erzeigen, und in meiner sündlichen Schwachheit meine Stärke, meine Kraft, meine Zuflucht, mein Trost und meine Seligkeit sein. Denn ich weiß ja wohl, dass dir nichts gefälliger und angenehmer sei, als ein zerschlagenes und zerknirshtes Herz, welches ich dir auch jetzt gebe und opfere. Herr, nimm dasselbe in Gnaden an, vergib mir alle meine Sünde und Missetat in dem teuren Opfer, das für meine Sünde am Stamme des Kreuzes geopfert hat dein lieber Sohn, mein einiger Heiland und Seligmacher. Amen!

Gebet für die Erlösung.

Herr Jesu Christe, mein einiger Trost, meine Erlösung, mein Heil, meine Seligkeit, dich rufe ich von Herzen an, zu dir schreie ich, bitte und begehre, du wollest dir mein Leben und meine Seele befohlen sein lassen und mich an Leib und Seele beschützen und behüten. Ach, Herr Christe, mache mich dir angenehm, lass mich dein sein und ewig bleiben, reinige mich von allen meinen Sünden und heilige deine neugeborne Kreatur. Tue alle Sünde und Unreinigkeit weit von mir, erfülle mich mit deiner Gnade, dass ich dein heiliger Tempel und deine Wohnung sein möge. Mein frommer, gütiger, freundlicher, herzallerliebster Herr Christe, meine einzige Hoffnung, mein Licht, mein Leben, verleihe mir die große Gnade und Güte, dass ich dich aufs allerhöchste mit allen heiligen Engeln und Erzengeln von Herzen loben und preisen möge. Aber wer kann deine große Gunst, Liebe und Freundlichkeit mit menschlicher Zunge genug rühmen und preisen? Nimm aber den Willen für die Tat und lass dir gefallen, was wir in diesem Leben mit halbem Munde und halber Zunge dir zu Lob und Preis singen und sagen können, bis wir dich in dem zukünftigen Leben, wenn wir dich von Angesicht zu Angesicht sehen werden, mit vollem Mund und Herzen vollkommen in Ewigkeit ehren und hoch rühmen. Amen!

Gebet für die Erschaffung aller Kreaturen.

Herr Gott, Vater unsers lieben Herrn Jesu Christi, wie herzlich lieb sollen wir arme sündhafte Menschen billig dich haben, dich mit Mund und Herzen immer loben und preisen, der du uns mit deiner Güte, Gnade und unzähligen Wohltaten so reichlich begabet und überschüttet hast. Denn von dir ist Alles, was wir haben, Leben, Weisheit, Verstand und all unser Vermögen, du bist unser Gott, von welchem alles, was gut und uns nützlich ist, selig herkommt. Ach Herr, wegen solcher deiner Güte, und um deines heiligen Namens willen wollest du uns ferner mit deinen Gütern und Gaben begnaden, dass wir von dem Deinen dir dienen, dich hoch rühmen, loben und preisen, denn von dem Unsern kommt nichts als die Sünde, nichts, das dir angenehm und wohlgefällig ist. Aber alles, was gut und dir zu Ehren gereicht, das müssen wir von oben herab, von dir nehmen und empfangen. Ach, herzliebster Vater, der du über alle deine Gaben auch deinen Sohn uns vom Himmel herab gesandt, ihn uns geschenkt und gegeben hast, dass er sich unserer Not und unseres Elendes und Jammers annehmen sollte, und uns zugesagt und versichert hast, dass uns alles, was wir in seinem Namen von dir bitten und begehren, reichlich und überflüssig solle gewähret werden, dich rufen wir an in seinem Namen, der sich für uns arme Sünder zum Sündopfer gegeben, uns dir versöhnet hat und nun unser ewiger Hoherpriester und Versöhner bei dir ist, und zu deiner rechten Hand sitzt, du wollest uns ferner mit deiner Güte und Gunst begnaden, dass wir in wahrer Erkenntnis unserer Sünden und mit büßendem, reuendem Herzen dir allein zum wohlgefälligen Opfer bringen ein betrübtes und zerknirshtes Herz, rechten und wahren Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit, die uns dein lieber Sohn durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen erworben, geschenkt und gegeben hat, dass wir vor dir gerecht, selig und angenehm seien und dich loben und preisen, dir dienen und dich fürchten und lieben unser Leben lang. Amen!

Gebet für die Heiligung.

O heiliger Geist, wahrer Gott in Ewigkeit, dies sind deine großen Wohltaten als der dritten Person der heiligen Dreifaltigkeit, mit welchen du mich über alles, was der Vater und der Sohn an mir getan, aus großer Gnade und Erbarmung so reichlich begnadet hast. Erstlich hast du mich geheiligt. Zum andern mich armen Sünder, der ich an allem Guten Mangel gehabt, mit himmlischen Gütern und Gaben geziert und herrlich geschmückt. Zum dritten hast du mich in allen meinen Trübsalen gestärkt, erhalten und getröstet. Zum vierten hast du die ungezweifelte Hoffnung der zukünftigen ewigen Herrlichkeit in meinem Herzen entzündet. Zum fünften speisest du mich armen sündigen Menschen für und für in allem meinen Hunger und Durst, dass ich, immer gesättigt mit der Gerechtigkeit meines Herrn und Heilandes Jesu Christi, fröhlich lebe, und dermaleinst auch mit Freuden von hinnen abscheiden kann. Zum sechsten bist du mein einiges Unterpfand und die gewisse Versicherung meiner zukünftigen ewigen Seligkeit. Aber deine Güte ist so groß gegen mich armen Sünder, deiner himmlischen Gaben sind so viel, dass ich sie nicht alle zählen kann. für diese Gnade und Güte preise und anbete ich dich und will dich mit dem Vater und Sohne loben in alle Ewigkeit; und bitte nun, du wollest mit deiner Gnade und deinen vielfältigen Gaben für und für bei mir bleiben, mich immer heiligen, trösten, stärken, erhalten, bewahren, und endlich aus diesem Jammertale führen und leiten zur ewigen Herrlichkeit. Amen!

Gebet um die Menschwerdung des Sohnes Gottes.

O welch große Güte und Liebe Gottes ist das, dass Gott ist Mensch geworden, auf dass der verlorene Mensch von der Gewalt des Teufels erlöst würde. Ach, welch große und freundliche Liebe ist das, dass der Sohn Gottes nicht allein aus großer Erbarmung sich erniedriget und

von der reinen Jungfrauen Mensch geboren ist, sondern sich auch dem Tod des Kreuzes unterworfen und sein Blut für uns vergossen hat! Also hat sich der fromme und getreue Sohn Gottes zu uns herab gemacht, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist; das verlorne Schäflein auf seinem Rücken zu tragen und wieder zurecht zu bringen. O du frommer Gott und unser getreuer Hirte, o wie groß ist deine Liebe und Güte! Wer wollte sich nicht herzlich darüber verwundern und sich in dieser deiner Güte freuen! Aber wer kann dich für diese deine Güte genug loben und preisen? Die Engel im Himmel können deine große und unbegreifliche Güte und Erbarmung nicht genugsam ermessen und begreifen; viel weniger werden wir arme Menschen solches tun können; denn diese deine innerliche und herzliche Erbarmung, diese deine unerforschliche Liebe und Gunst lässt sich nicht mit menschlicher Weisheit, Vernunft und Verstand fassen. Was kann Größeres an uns getan und angewandt sein, denn dass du nicht der Engel Tun und Wesen, sondern unser Fleisch und Blut angenommen hast, dasselbe der fröhlichen Auferstehung teilhaftig gemacht und mit der Unsterblichkeit geziehen, über alle Himmel erhoben, über alle Engel, ja Cherubim und Seraphim erhöht hast, dass wir uns hoch zu freuen und dich mit allen Engeln und himmlischen Heerscharen zu loben haben von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

Gebet zu der heiligen Dreieinigkeit.

O ihr drei gleiche und ewige Personen, o Du einiger und wahrer Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist: der Du allein wohnst in der Ewigkeit und in einem Licht, da Niemand zukommen kann: der Du den Erdboden gegründet in Deiner Macht und den Umkreis der Erde regierst nach Deiner Vorsehung: Heilig, heilig, heilig bist Du Herr Zebaoth, erschrecklich und stark, gerecht und barmherzig, wunderbar, löblich und holdselig: Du bist Ein Gott in drei Personen, ein einiges Wesen an Macht, Weisheit und Güte: Eine einige und unzerteilte Dreifaltigkeit! O öffne mir die Tore der Gerechtigkeit, dass ich da hineingehe und Dich, Herr, lobe!

Siehe, ich stehe vor Deiner Tür, Du höchster Hausvater, und klopfe an wie ein Bettler. Ach lass mir, der da anklopft, aufgetan werden, der Du gesprochen hast: Klopft an, so wird euch aufgetan! Denn, o Du allbarmherziger Vater, es klopft an Deiner Tür das vielfältige Verlangen meines seufzenden Herzens und das mannigfache Rufen der Tränen meiner Augen. O Herr, Dir ist offenbar all mein Verlangen, und mein Seufzen ist Dir nicht verborgen. Wende Du, Herr, Dein Angesicht nicht ferner von mir und weiche nicht in Deinem Grimm von Deinem Diener! Du Vater der Barmherzigkeit, höre das Geschrei Deines Waisen und reiche mir Deine hilfreiche Hand, dass sie mich herausziehe aus den tiefen Wassern und aus der Grube des Elends und aus dem Kot des Unflats, dass ich nie verderbe vor Deinen barmherzigen Augen, Deiner innersten Mildigkeit, sondern dass ich entrinne und zu Dir, meinem Herrn und Gott kommen möge, zu schauen Deines Reiches Schätze und allezeit zu sehen Dein Angesicht und Deinem heiligen Namen, o Herr, immerdar Lob zu sagen, der Du wunderbarliche Dinge tust, der Du mein Herz fröhlich machst mit Deinem Gedächtnis, der Du meine Jugend erleuchtest: ach, Da wollest mein Alter nicht verschmähen, sondern meine Gebeine fröhlich und meine grauen Haare wieder lebendig und jung machen, wie eines Adlers. Alle Ehr und Herrlichkeit, alles Lob und alle Kraft, alle Gewalt und Seligkeit, alle milde Gütigkeit sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, Amen.

Gebet zum Heiligen Geist

O Gott Heiliger Geist, der du in Einem Wesen mit Vater und Sohn, gleich ewig von dem Vater und Sohn ausgehest, der du über den Herrn Christum in der Gestalt einer Taube und über die Jünger in feurigen Zungen dich herabgelassen hast: dir sage ich Dank, dich lobe und preise ich, und bitte, du wollest von mir austreiben alle Finsternis der Bosheit, und in mir

anzünden das Licht deiner Gnade und ein Feuer deiner Liebe, der du lebest und regierest, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zur heiligen Dreifaltigkeit

O du heilige Dreifaltigkeit, die du uns, da wir nichts waren, geschaffen hast, und da wir verloren waren, uns in deiner großen Gnade und Güte aufs Neue erschaffen und wieder zurecht gebracht hast, dich bitte ich von Grund meines Herzens, lass uns ja für diese deine große Treue und Güte nicht undankbar sein noch werden, als die solcher deiner Gnade und Erbarmung unwürdig sind, sondern mehre in unsern Herzen deines heiligen Namens und aller deiner Güte Erkenntnis, stärke unsern Glauben zu dir, erhalte uns in ungezweifelter Hoffnung deiner Gunst und Liebe und der ewigen Seligkeit, auf dass wir durch deine Gnade endlich in der ewigen Herrlichkeit deine Herrlichkeit sehen, und ewiglich singen und sagen: Ehre sei Gott dem Vater, der uns geschaffen hat, Ehre sei Gott dem Sohne, der uns erlöst hat, Ehre sei Gott dem heiligen Geist, der uns geheiligt hat, Ehre sei der hochgelobten Dreifaltigkeit. Dein allein ist aller Ruhm, Lob und Preis in Ewigkeit. Amen!

Gebet zur heiligen Dreifaltigkeit

O Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, dich loben und preisen alle himmlische Heerscharen, alle deine neuen, von oben herab gebornen Gnadenkinder; dich preise, lobe und ehre auch ich armer sündhafter Mensch, und weil ich es von mir nicht habe, dich hoch zu erheben und zu ehren, so wollest du in mir schaffen und wirken deines Namens Ruhm und Preis, dass ich Tag und Nacht denke und trachte, dich allein hoch zu loben und zu preisen. Und weil dir nichts gefällig ist, was nicht von reinem Herzen kommt, so wollest du mein von Mutterleibe an unreines Herz in deinem heiligen Wort und deines Namens seligmachender Erkenntnis reinigen, dass ich würdig und dir wohlgefällig, dein Lob und deinen Preis ausbreite. Und wie dich heilig loben und preisen alle himmlischen Mächte und Heerscharen, so wollest du, heilige Dreifaltigkeit, mich armen, sündigen Menschen auch begnaden, dass ich mit ihnen dich auch von Herzen möge jetzt in diesem Leben und dann in Ewigkeit mit allen himmlischen Geistern und heiligen Engeln hoch rühmen und preisen; denn du bist ja mein Gott, den ich mit Mund und Herzen für meinen Gott halte, ehre, anrufe und bekenne, Gott in Einem göttlichen Wesen und dreifaltig in Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

Gebet zur heiligen Dreifaltigkeit

Herr Gott, der du das wahre und einige Leben bist, in welchem Alles lebet, was da lebet, der du willst gebeten sein und Alles gibst, was von dir gebeten wird, dich lobe und preise ich mit Mund und Herzen, und sage dir Lob und Dank für deine große Güte und Gnade, für alle deine vielfältigen Gaben und Wohltaten, womit du mich reichlich begabet hast, und bitte dich ferner, du heilige Dreifaltigkeit, dass du mir wollest weiter gnädig beiwohnen und mich zum Tempel und zur Wohnung deiner großen Herrlichkeit machen. Ach Vater, ich bitte dich durch deinen lieben Sohn, und du Sohn des lebendigen Gottes, dich bitte ich durch deinen Vater, dich heiligen Geist bitte ich durch den Vater und den Sohn, dass alle Sünde und Untugend weit von mir sei und alles Gute durch dich in mir gepflanzt werde. Allmächtiger Gott, von welchem alle Dinge erschaffen sind, erhalte und bewahre mich, dein Geschöpf und neugeschaffene Kreatur in deinem Sohn, als das Werk deiner Hände, der ich auf dich all meinen Trost, Hoffnung und Vertrauen setze, vor allem Uebel an Leib und Seele. Nimm mich unter deiner Flügel Schutz und Schirm, hier und überall, im Hause, auf dem Lande, allenthalben

und wo ich bin, dass der böse Geist nirgends eine Macht an mir finde. Denn du bist ja mein Gott und sonst kein anderer neben dir, weder im Himmel noch auf Erden, der du allein mächtig und gewaltig bist, zu helfen und dessen Hilfe kein Maß noch Ende hat. Darum lobe und preise ich dich allein, dir allein sage ich Ruhm und Ehre nach, mit allen Engeln und himmlischen Heerschaaren; dich lobe und preise ich, du heilige Dreifaltigkeit, mit allen Kreaturen und Allem, was Odem hat, von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen!

Gebet zur heiligen Dreifaltigkeit

O du heilige Dreifaltigkeit, du einige Kraft, Stärke und Majestät, unser Gott, ein allmächtiger Gott, ich armes und geringes Glied deiner heiligen Gemeinde lobe und preise dich von Herzen und allem Vermögen, so du mir gegeben, und ich von dir empfangen, dich hoch zu rühmen und zu ehren. Weil ich aber von mir nichts habe, dir zu geben, was dir gefällt, so nimm von mir an, was du mir aus Gnaden gegeben hast, dir von Herzen, in wahrem Glauben und fröhlichen Gewissen zu dienen und Lob und Ruhm zu geben. Demnach glaube ich von ganzem Herzen und bekenne mit meinem Munde, dass du ein König Himmels und der Erde seist in Einem göttlichen Wesen, ein Einiger, allmächtiger Gott und dreifaltig in den Personen, Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist, ein wahrer, mächtiger Gott, eines unsichtbaren und unbegreiflichen Wesens, über und unter welchem nichts Größeres ist, der du allenthalben gegenwärtig Alles erfüllst, Alles schaffst und regierest, selbst ohne allen Anfang, allen Dingen einen Anfang gibst, selbst unwandelbar Alles zu verwandeln mächtig, ein gütiger, weiser Gott, von großer Gnade, langmütig und geduldig gegen die, so wider dich sündigen, und von großer Güte gegen die, so sich von Sünden durch wahre Buße zu dir wenden. Dich lobe und preise ich jetzt und immer, für und für, du mächtige und allerhöchste Dreifaltigkeit, der du ohne Ende herrschest und regierest in alle Ewigkeit. Amen!

Gnade

Herr Jesu Christe, der du mit deinem heiligen Munde selber sagtest, dass, wer da hungrig und durstig zu dir komme, den wollest du also speisen und tränken, dass ihn nimmermehr hungern und dürsten solle, ach Herr, hier kommt zu dir eine arme, nach deiner Speise und deinem Tranke, der ewigen Gerechtigkeit, hungrige und durstige Seele. Du Brunn des Lebens, tränke und erquicke mich mit deinem lebendigen Wasser; speise mich armen Hungrigen mit dem Brote des Lebens; reiche mir Armen und Elenden deine Hand und speise und tränke mich mit dem Brote und Wasser des Lebens, dass ich gesättigt und erquickt aus diesem Jammertal zu dir hinauf in den Himmel mich erhebe, wo du sitzt zu Rechten deines himmlischen Vaters, und wo ich ohne allen Hunger und Durst in ewiger Freude frohlockend bei dir sei und dich samt deinem Vater mit dem heiligen Geiste lobe und preise in alle Ewigkeit. Amen!

Karfreitag

Ach Herr, du ewiger und gütiger Gott und Vater, siehe doch an deinen lieben Sohn, was er für große Schmerzen meinethalben hat müssen leiden! Ach, Vater, siehe doch, wer solches leidet, und gedenke doch gnädig, für wen er leidet. Ists nicht, ach treuester Vater, dein Sohn, das unschuldige Lamm Gottes, das du für den Knecht gegeben hast? Ist nicht das der Herr der Ehren und des Lebens, der wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt und dir bis in den Tod gehorsam gewesen, ja den allerschmählichsten Tod auf sich genommen hat? Ach gedenke doch, o Gott, der du der Welt Leben begehrest, dein geliebter und einiger Sohn ist, den du aus deinem Herzen geboren und meiner Schwachheit teilhaftig gemacht hast. Ach fürwahr, das ist deine Gottheit, die meine Natur an sich genommen und sich an das Kreuz hat lassen heften, und die

schwere Strafe unserer Sünden getragen hat. Ach Herr, wende deine Augen auf dieses große Werk deiner Gnade und Gütigkeit. Siehe an deinen lieben Sohn, wie er an seinem ganzen Leibe ausgedehnt und ausgespannt ist. Siehe an seine Hände, wie das Blut daraus wie aus einer Quelle fließet, und vergib mir gnädig die Missetat, die meine Hände begangen haben. Siehe an, Herr, wie seine Seite durchstoßen ist, und erquicke mich mit dem Blute, das daraus geflossen. Siehe an seine Füße, die doch nicht auf dem Wege der Sünde gegangen sind, sondern allezeit in deinem Gesetz gewandelt haben, wie dieselben mit Nägeln durchgraben sind, und verleihe mir Gnade, dass meine Füße in deinen Wegen gehen; tue weg von mir den Weg der Bosheit, und lass mich allezeit auf deiner Bahn wandeln. Amen.

Liebe Gottes

Ich sage dir von Herzen Dank, mein lieber Vater, für das teure Blut deines lieben Sohnes, so er um meinetwillen vergossen hat, damit du uns noch täglich erquickest, heiligst und abwäscht in deiner heiligen Kirche, und deiner göttlichen Natur teilhaftig machst. Ich sage dir Dank für deine große unaussprechliche Liebe, der du uns also geliebt hast, die wirs doch nicht wert waren, dass du uns durch deinen eignen Sohn erlöset hast, durch den Hohenpriester, Mittler und getreuen Hirten, der sich dir zum Opfer gegeben hat, und seine Seele dargegeben für die Heerde seiner Schafe, der nun sitzt zu deiner Rechten und bittet für uns. Aber ich bitte und flehe auch zu dir, du gütiger und getreuer Gott, du Liebhaber der Menschen, du wollest mir deine Gnade geben, dass ich dich für alle solche deine Erbarmung mit deinem Sohn und heiligen Geist in allen Dingen von Herzen möge loben und preisen in Ewigkeit. Amen.

Liebe zu Jesus

Jesus Christus, du mein Verlangen und meine Liebe, neige dich zu mir, dich rufe ich an. Ich rufe dich in meine Seele, dass du in sie eintretest und sie besitzest ungeteilt und ohne Flecken. Denn dem reinsten Herrn gebühret eine reine Wohnung. Darum heilige mich und säubere mich mit deiner Gnadenkraft, damit ich ein würdiger Tempel für dich sei.

Ich liebe dich; o gib mir, dass du all mein Denken seist und all meine Betrachtung. Dein Licht durchleuchte mich, dass ich unter deiner Leitung von Tugend zu Tugend fortwandle und endlich dich schaue und erkenne, gleich wie du mich erkennest. Selig sind die Reinen, weil sie Gott schauen werden. Darum bitte ich dich, o Herr, bei der Erbarmung, wodurch wir vom ewigen Tode erlöset sind, erweiche mein Herz durch deine Gnadenwirkung und lass mich durch das Feuer der Reue ein lebendiges Opfer vor dir werden. Gib mir Demut und Zerknirschung; gib mir Freiheit von den Fesseln der Welt, und Vergessenheit der vergänglichen Dinge; lass mich nichts Zeitliches fürchten und flöße mir Liebe zu dir ein, die stark ist wie der Tod und dich ewig umfange.

Erwecke in mir einen strömenden Quell, der ins ewige Leben entfließet. Lass mich eingehen in deine Freude, dass ich nichts weiter fürchte. Leite mich, dass mir nichts mangle, und führe mich durch alle Finsternisse zu deinem ungetrübten Lichte!

Lobgebet

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen; lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht was er dir Gutes getan!
Dich lobe ich, Herr, den die Engel und seligen Geister anbeten und preisen, und ich vereine meine Stimme mit ihren Lobgesängen. Meine Seele schwebet empor über alles Geschaffene,

und das Auge des Glaubens blicket auf dich, der Alles erschuf. Ich schwinge mich hinauf über das Niedere und mache Wohnung in der Höhe, dass ich dich schaue, o Sonne der Gerechtigkeit, du Licht aller Geister!

O möchte ich dich loben mit aller Kraft meiner Seele, gnadenvoller Gott, möchte ich würdig danken für alle Erweisungen deiner Barmherzigkeit. Unerreichbar ist meinen Gebeten deine Größe und Güte und dein allmächtiges Walten. Ich begehre dich zu loben, und mit starker Liebe dich zu umfassen. Mein Gott, mein Leben, meine Stärke, gib meinem Geiste Erleuchtung und meinem Herzen das Feuer der Andacht, und laß dir, Vater, wohlgefallen die Rede meines Mundes.

Heilige meine Seele und reinige mich von aller Befleckung, damit das reine Opfer meines Dankes dir wohlgefalle. Ergreife meine Seele und mache sie zu deiner Wohnung, auf dass ich dich erkenne und anbeate in Geist und Wahrheit. Laß immerdar dein Lob in meinem Munde sein; denn wer ist dir gleich, o Herr, du Urquell alles Guten, und wer kann deinen Namen ausreden? Dir gebühret Ehrfurcht, Dank und Liebe, dir unserm Gott in Ewigkeit. Amen.

Ostern

O du leutseliger und freundlicher Osterkönig, der du heute die beiden betrübten verirrtten Jünger zurecht gebracht und getröstet hast: wir bekennen und klagen, dass auch unser Verstand in dem, was die Propheten gelehrt haben, von Natur verfinstert ist, und wir von selbst im Geistlichen nichts Gutes zu verrichten vermöge, bitten dich deswegen, du wollest unserer Blindheit und Schwachheit aufhelfen, uns feurig im Glauben und brünstig in der Liebe machen, damit in unsern Herzen die rechte Erleuchtung deiner Erkenntnis entstehen möge. Und weil nunmehr die letzte Stunde sich naht, und es Abend werden will und der Tag finster wird auf Erden, da deine liebe christliche Kirche von Ungläubigen und Irrgläubigen, falschen Brüdern und von der Welt und ihren Gewaltigen heftig angefochten wird: ach, so bleib bei uns, Herr! Eile uns beizustehen, Herr, unsere Hilfe! Und wenn der Abend unseres Lebens vorhanden ist, so bleibe bei uns und in uns, damit wir dahin mit Freuden fahren mögen, da wir ewig bei dir bleiben werden. Amen.

Vor dem Abendmahl

Ich danke dir, lieber Herr Jesu Christe, für deine unaussprechliche Liebe, dass du das menschliche Geschlecht durch deinen heiligen Tod erlöst hast, und bitte dich demütig, du wollest dein Blut nicht vergebens für mich armen Sünder lassen vergossen sein, sondern wollest meine Seele immer mit deinem Leibe speisen und meinen Geist mit deinem Blute erquickern, auf dass ich in deiner Erkenntnis, Liebe und Furcht, auch in einem christlichem Wandel zunehmen und ein reiches Lied deines Leibes und deiner heiligen Kirche sein und bleiben möge. Amen.

Wo Gott wohnt

Sieh, mein Gott! jetzt hab' ich den Ort gefunden, wo du wohnest. Nämlich in der Seele, die du nach deinem Bilde und nach deiner Ähnlichkeit geschaffen hast, die nach dir allein verlangt, und dich suchet, aber nicht in jener Seele, die nach dir nicht verlangt, und dich nicht suchet.

Versöhnung

Ich hätte verzweifeln können wegen meiner allzugroßen Sünden und unendlichen Vergehungen, wenn nicht Dein Wort, Gott, Fleisch geworden wäre und unter uns gewohnt hätte. Aber

jetzt wage ich nicht mehr, zu verzweifeln, weil wir, da wir Feinde waren, versöhnt sind durch den Tod deines Sohnes! Wie viel mehr sind wir, nachdem wir versöhnt sind, durch ihn selig gemacht!

Quellen:

Sämtliche Texte sind der [Glaubensstimme](#), Stand: Januar 2024, und den dazugehörigen Seiten entnommen. Diese Seiten sind:

[Alte Lieder](#)

[Briefe der Reformationszeit](#)

[Gebete](#)

[Zeugen Christi](#)

Bei vielen, aber nicht bei allen Texten sind auch die Quellen angegeben.

_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-

Die Bücher der Glaubensstimme werden kostenlos herausgegeben und dürfen kostenlos weitergegeben werden.